

Prof. Dr. habil. Lucjan Puchalski  
Leiter des Lehrstuhls für Österreichische Literatur  
Raum 304  
Tel. 0048 71 3752 718  
e-mail: lucjan.puchalski@uwr.edu.pl

### Wissenschaftlicher Werdegang

1976-1980: Germanistikstudium an der Universität Wrocław  
1981-1985: Doktorandenstudium an der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław  
1985: Anstellung als Assistent, dann als Adjunkt am Germanistischen Institut der Universität Wrocław, Lehrstuhl für deutsche Literatur bis 1988  
1987: Promotion mit der Arbeit *Recepcja Bänkelsangu w literaturze Republiki Weimarskiej*.  
Doktorvater: Prof. Dr. Norbert Honsza.  
1994-1995: Lise Meitner-Stipendium (Wien)  
1996-1997: Dienstvertrag an der Universität Wien  
2001: Habilitation aufgrund der Arbeit *Imaginärer Name Österreich. Der literarische Österreichbegriff an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert*  
2002: Gründung und Leitung der Forschungsstelle für Österreichische Literatur am Institut für Germanische Philologie  
2003: Ernennung zum außerordentlichen Professor  
2003: Gastprofessur an der Karl-Franzens-Universität Graz  
2007: Gründung und Leitung des Lehrstuhls für Österreichische Literatur  
2012: Verleihung des Professorentitels

### Forschungsschwerpunkte

Österreichische Literatur, deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts, Fragen der deutschen und österreichischen Identität, deutsch-polnische und österreichisch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen, Musiktheater

### Forschungsprojekte

#### a) abgeschlossene

Beteiligung an zahlreichen Forschungsprojekten, die wichtigsten davon sind:  
-1998-2002 „Orte des Gedächtnisses“ (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)  
-1994-2004 „Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900“ (Spezialforschungsbereich an der Karl-Franzens-Universität Graz)

#### b) laufende

-Österreich-Schlesien: Kulturelle Verflechtungen, literarische Kommunikation und Ideentransfer vom 18. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts  
-Österreichische Kontexte und Bezüge im polnischen Literaturleben Galiziens  
-Liebesbrief des 18. Jahrhunderts

## Wichtigste Stipendien und Forschungsaufenthalte

1989-1990: DAAD-Stipendium an der Ruhr-Universität Bochum  
1994-1995: Lise Meitner-Stipendium, Universität Wien  
1996-1997: Dienstvertrag an der Universität Wien  
2003: Gastprofessur an der Karl-Franzens-Universität Graz (Austria)

## Didaktik

Vorlesungen, Seminare und Proseminare am Institut für Germanische Philologie über Probleme der österreichischen Literatur und Identität sowie zur ausgewählten Fragen der deutschen Literatur vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Vorlesung „Geschichte der österreichischen Literatur“ sowie Seminare und Proseminare mit jeweils verschiedenem thematischem Profil.

Unter meiner Leitung wurden bisher fünf Doktordissertationen und etwa 150 Diplomarbeiten geschrieben, darunter viele von Studenten des Abendstudiums.

## Wissenschaftliche Konferenzen

Regelmäßige Beteiligung an zahlreichen wissenschaftlichen Konferenzen und Tagungen. Seit 2002 Teilnahme an alle zwei Jahre stattfindenden polnisch-österreichischen Germanistentreffen. Organisation (bzw. Mitorganisation) von eigenen Konferenzen und Workshops am Institut für Germanische Philologie:

-Internationale Konferenz „Transitraum Deutsch. Literatur und Kultur im transnationalen Zeitalter“ (Wrocław, 2005)

-Internationale Konferenz „Mozarts literarische Spuren. Leben und Werk des Komponisten im literarischen Diskurs vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Wrocław, 2006)

-Internationaler Workshop „Österreich-Schlesien. Kulturelle Verflechtungen, literarische Kommunikation und Ideentransfer vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (Wrocław, 2013)

## Publikationsverzeichnis

### A. Buchveröffentlichungen

1. Kabaretowy świat. Estetyczne dziedzictwo kabaretu w literaturze Republiki Weimarskiej, Germanica Wratislaviensia LXXXIX, Wrocław 1991.
2. Imaginärer Name Österreich. Der literarische Österreichbegriff an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert (=Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts, hg. von M. Csáky, Bd. 8), Wien-Köln-Weimar 2000.
3. Oświecenie po austriacku. Świat przedstawiony w operach Wolfganga Amadeusza Mozarta, Wrocław 2011.

### B. Editionen und (Mit)Herausgeberschaften

4. Paul Weidmann, Die schöne Wienerin; die Mütter (=Edition Praesens Textbibliothek, Bd. 2), hg. von Lucjan Puchalski, Wien 2004.

5. Transitraum Deutsch. Literatur und Kultur im transnationalen Zeitalter, hg. von J. Adam, H.-J. Hahn, L. Puchalski und I. Światłowska, Wrocław-Dresden 2007.
6. Mozarts literarische Spuren. Werk und Leben des Komponisten im literarischen Diskurs vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, hg. von L. Puchalski, Wien 2008.
7. Ausgewählte Quellen im Diskursfeld „Identitäten“. Österreich. Ein Arbeitsbuch für Breslauer Germanistikstudenten, hg. von Lucjan Puchalski, Wrocław 2009.
8. „Czarodziejski flet“ – tekst i konteksty. Studia nad librettem opery, pod reakcją L. Puchalskiego, Kraków 2106.

### C. Aufsätze

9. "Nowe państwo" Gottfrieda Benna ("Der neue Staat" von Gottfried Benn), in: Pismo Literacko-Artystyczne 4, 1984, S. 104-114.
10. Friedrich Schlegels Signatur von Europa, in: Germanica Wratislaviensia LXXXVIII, 1989, S. 188-199.
11. Europäischer Patriotismus und nationales Bewußtsein. Zur Europa-Idee in der deutschen und polnischen Romantik, in: Arcadia. Zeitschrift für vergleichende Literaturwissenschaft 26, 1991, H. 2, S. 141-171.
12. Eine romantische Freundschaft. K. M. Hofbauer und die Romantiker, in: Sprachkunst. Beiträge zur Literaturwissenschaft 23, 1992, 1. Halbband, S. 65-85.
13. Zwischen romantischer Tradition und österreichischem Staatsdenken. Der Fall Matthäus von Collin, in: Vita pro litteris. Festschrift für Anna Stroka, hg. von Egeniusz Tomiczek, Irena Światłowska, Marek Zybura, Warszawa-Wrocław 1993, S. 133-140.
14. Romantisches Mittelalter und preußischer Staatsmythos. Die Utopie von Marienburg bei Eichendorff, in: Zagreber Germanistische Beiträge 1993, Beiheft 1, S. 51-63.
15. Aufklärung und romantischer Klatsch. Das Wien der Romantiker aus polnischer Sicht, in: Österreichische Osthefte 35, 1993, H. 4, S. 537-552.
16. Sieben Autoren-Stichworte, in: Słownik pisarzy niemieckojęzycznych XX wieku (Lexikon der deutschsprachigen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts), hg. von Marek Zybura, Warszawa-Wrocław 1996.
17. Der Teufelsbündler als empfindsame Seele. Zur Rezeption des Faust-Motivs im Vorfeld der polnischen Romantik, in: Österreichische Osthefte 38, 1996, H. 1, S. 53-68.
18. Österreichische Streifzüge und deutsches Mittelalter. Edward Lubomirski als Vermittler der deutschsprachigen Tradition im vorromantischen Polen, in: Lenau-Jahrbuch 22, 1996, S. 53-72.
19. "Das Leben von seiner tollen, mummenschanzartigen, grotesken Seite" auffassen. Varieté als poetologisches Schlagwort der Moderne um 1900, in: Orbis Linguarum 9, 1998, S. 107-119.
20. Luxus, Laster, Libertinage. Wien als Sujet in der Prosa-Literatur des Josephinismus, in: Lenau-Jahrbuch 24, 1998, S. 21-47.
21. Vom Parnassus Ossolinus zur Nationalschatzkammer. Die Ossolińskische Bibliothek und ihr Gedächtniserbe, in: Speicher des Gedächtnisses: Bibliotheken, Museen, Archive, Tl. 2: Die Erfindung des Ursprungs; die Systematisierung der Zeit, hg. von M. Csáky und P. Stachel, Wien 2001, S. 57-80.
22. Oświeceniowy spór wokół idei tajnego związku na łamach „Schlesische Provinzialblätter” (Aufklärerische Debatte über geheime Gesellschaften in den „Schlesischen Provinzialblättern“), in: Silesia Philologica. I Kongres Germanistyki Wrocławskiej (Acta Universitatis Wratislaviensis 2386), pod redakcją Marka Hałuba, Wrocław 2002, S. 239-251.

23. Lessing in Breslau und die literaturhistorischen Folgen, Schriftenreihe der Lessing-Gesellschaft zu Hamburg, H. 11, Hamburg 2002, S. 1-32.
24. Österreich und Galizien, in: Deutsche und Polen. Geschichte – Kultur – Politik, hg. von A. Lawaty, H. Orłowski, München 2003, S. 172-182.
25. Polenbild und Großstadtdiskurs. Warschau in der „Reisebeschreibung eines Liefländers von Riga nach Warschau“ von J. Ch. F. Schulz, in: Werte und Wertungen. Sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Skizzen und Stellungnahmen. Festschrift für Eugeniusz Tomiczek, hg. von I. Bartoszewicz, M. Hałub, A. Jurasz, Wrocław 2004, S. 436-444.
26. Paul Weidmanns literarisches Grenzgängertum, in: Grenzgänge und Grenzgänger in der österreichischen Literatur. Beiträge des 15. Österreichisch-Polnischen Germanistentreffens, hg. von M. Kłańska, K. Lipiński, K. Jaśtal, A. Palej, Kraków 2004, S. 53-62.
27. Polnische und deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Lemberg im intellektuellen Spannungsfeld der Moderne um 1900, in: Urbane Kulturen in Zentraleuropa um 1900, hg. von P. Stachel, C. Szabo-Knotik (=Studien zur Moderne, hg. von K. Acham, M. Csáky, D. Goltschnigg, Bd. 19), Wien 2004, S. 285-315.
28. Vorwort, in: Paul Weidmann, Die schöne Wienerin; die Mütter (=Edition Praesens Textbibliothek, Bd. 2), hg. von L. Puchalski, Wien 2004, S. 7-31.
29. Die zentraleuropäische Kulturerfahrung in den polnischen Projekten Constant von Wurzbachs, in: Schauplatz Kultur – Zentraleuropa. Transdisziplinäre Annäherungen, hg. von J. Feichtinger, E. Großegger, G. Marinelli-König, P. Stachel, Innsbruck-Wien-Bozen 2006, S. 259-268.
30. Das josephinische Wien in den Augen polnischer Aufklärer, in: Wrocław - Berlin. Germanistischer Brückenschlag im deutsch-polnischen Dialog, hg. von B. Balzer und M. Hałub, Bd. 3 (Literaturgeschichte 18.-20. Jahrhundert, hg. von B. Balzer und W. Kunicki), Wrocław-Dresden 2006, S. 135-144.
31. Wrocławskie listy Lessinga (Lessings Breslauer Briefe), in: Wrocław literacki, hg. von M. Kopij, W. Kunicki, T. Schulz, Wrocław 2007, S. 89-104.
32. "Verblaßt ist vor meinem Blicke die sogenannte Wirklichkeit...". Adelbert von Chamisso's Freuden und Leiden an Deutschland, in: Transitraum Deutsch. Literatur und Kultur im transnationalen Zeitalter, hg. von J. Adam, H.-J. Hahn, Lucjan Puchalski und Irena Światłowska, Wrocław-Dresden 2007, S. 119-135.
33. Modalitäten der Kriegsdarstellung in Alfred Döblins „Wallenstein“, in: Information Warfare. Die Rolle der Medien (Literatur, Kunst, Photographie, Film, Fernsehen, Theater, Presse, Korrespondenz) bei der Kriegsdarstellung und -deutung, hg. von C. Glunz, A. Pełka, T. F. Schneider, Göttingen-Osnabrück 2007, S. 207-216.
34. Die abwesende Präsenz. Zur Mozart-Stereotypik in Felix Mitterers Stück „Die Weberischen“, in: Mozarts literarische Spuren. Werk und Leben des Komponisten im literarischen Diskurs vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, hg. von L. Puchalski, Wien 2008, S. 371-384.
35. „[...] von der Landes Gestalt [...] zu seiner innern Consistenz.“ Raum- und Landschaftserfahrung in der historischen Essayistik von Joseph Freiherrn von Hormayr, in: Feuilleton – Essay – Aphorismus. Nicht-fiktionale Prosa in Österreich. Beiträge eines polnisch-österreichischen Germanistensymposiums, hg. von S. P. Scheichl, Innsbruck 2008, S. 67-76.
36. Uwagi o obrazie uczonego w literaturze niemieckiej XVIII wieku, in: Księga X-lecia Kolegium Karkonoskiego, hg. von M. Ursel, Jelenia Góra 2008, S. 210-217.
37. Österreichische Literatur- und Kulturtradition in den literarhistorischen Entwürfen Eichendorffs, in: Joseph von Eichendorff in unseren Tagen, hg. von W. Kunicki, Leipzig 2009, S. 125-137.

38. Edward Lubomirskis Wien-Erfahrung zwischen eigenem und fremdem Kulturgedächtnis, in: *Geschichte und Gedächtnis in der Literatur vom 18. bis 21. Jahrhundert*, hg. von J. Golec und I. von der Lühe, Frankfurt/M 2011, S. 83-94.
39. Zrozumieć „głębię lat“. Heimito von Doderer: „Schody Strudlhofu“, in: *Arcydzieła literatury niemieckojęzycznej. Szkice, komentarze, interpretacje*, red. E. Białek, G. Kowal, t. 1, Wrocław 2011, S. 239-252.
40. Generationserfahrung in den frühen Essays und Tagebüchern von Hermann Bahr, in: *Zwischen Aufbegehren und Anpassung. Poetische Figurationen von Generationen und Generationserfahrungen in der österreichischen Literatur*, hg. von J. Drynda, Frankfurt/M-Berlin-Bern 2012, S. 29-41.
41. Visualisierung im patriotischen Österreich-Diskurs des 19. Jahrhunderts, in: *Literaturwissenschaft – Raum und Medialität*, hg. von W. Kunicki, J. Szafarz, I. Światłowska-Prędoła (*Sprache – Literatur – Kultur im germanistischen Gefüge*, hg. von I. Bartoszewicz, M. Hałub, E. Tomiczek, Bd. 2), Wrocław-Dresden 2013, S. 287-297.
42. Turrini z wizytą u Nestroya: Czy jestem już klasykiem?, in: *Sztuka szkodzi. Demaskacje Petera Turriniego*, red. K. Huszcza, Wrocław 2013, S. 61-73.
43. Kakanien reloaded oder „Alles Walzer“, in: *Praesent. Das österreichische Literaturjahrbuch 2014*, S. 62-71.
44. Heinrich Laube und Wien. Zum schlesischen Hintergrund seiner Burgtheaterdirektion, in: *Heinrich Laube (1806-1884). Leben und Werk*, hg. L. Dziemianko, M. Hałub, M. Weber, Leipzig 2016, S. 289-302.
45. Wstęp, in: *„Czarodziejski flet“ – tekst i konteksty. Studia nad librettem opery*, pod red. L. Puchalskiego, Kraków 2016, S. 5-16.
46. Literackie wzorce i inspiracje „Czarodziejskiego fletu“, w: *„Czarodziejski flet“ – tekst i konteksty. Studia nad librettem opery*, pod red. L. Puchalskiego, Kraków 2016, S. 59-94.
47. Künstlertum und Institution in den Briefen von Wolfgang Amadeus Mozart, in: *Literatur, Sprache und Institution*, hg. von J. Jabłkowska, K. Kupczyńska und S. Müller (Stimulus. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik), Wien 2016, S. 301-315.

#### D. Rezensionen

48. Hermann Kurzke, Novalis, München 1988, in: *Germanica Wratislaviensia XCV*, 1992, S. 134-136.
49. Heinz Ischreyt (Hg.), *Die beiden Nicolai. Briefwechsel zwischen Ludwig Heinrich Nicolay in St. Petersburg und Friedrich Nicolai in Berlin (1776-1811)*, Lüneburg 1989, in: *Germanica Wratislaviensia XCV*, 1992, S. 132-134.
50. Heinz Kneip, Hubert Orłowski (Hg.), *Die Rezeption der polnischen Literatur im deutschsprachigen Raum und die der deutschsprachigen in Polen 1945-1985*, Darmstadt 1988, in: *Studia Historica Slavo-Germanica 17*, 1992, S. 180-183.
51. Karl. Konrad Polheim (Hg.), *Marie von Ebner Eschenbach. Ein Bonner Symposion zu ihrem 75. Todesjahr*, Bern 1994, in: *Österreichische Osthefte 37*, 1995, H. 4, S. 947-951. (Literarische Studienreise zum Schloß Zdislawitz)
52. Herbert Zeman (Hg.), *Literaturgeschichte Österreichs. Von den Anfängen im Mittelalter bis zur Gegenwart*, Graz 1996, in: *Orbis Linguarum 6*, 1997, S. 335-338.
53. Moritz Csáky, *Ideologie der Operette und Wiener Moderne. Ein kulturhistorischer Essay zur österreichischer Identität*, Wien-Köln-Weimar 1996, in: *Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins 100/101*, 1996/97, S. 264-268.
54. Bernd Fischer, *Das Eigene und das Eigentliche: Klopstock, Herder, Fichte, Kleist. Episoden aus der Konstruktionsgeschichte nationaler Intentionalitäten (=Philologische*

- Studien und Quellen, hg. von Hugo Steger und Hartmut Steinecke, H. 135), Berlin 1995, in: *Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins* 100/101, 1996/97, S. 258-260.
55. Rudolf Haller (Hg.), nach kakanien. Annäherung an die Moderne (=Studien zur Moderne, hg. von M. Csáky, R. Flotzinger, D. Goltschnigg, R. Haller, H. Konrad, G. Pochat, Bd. 1), Wien-Köln-Weimar 1996, in: *Orbis Linguarum* 11, 1999, S. 250-253.
56. Stefan H. Kaszyński, *Summa vitae Austriacae. Szkice o literaturze austriackiej* (Kolekcja Czytelní Austriackiej Uniwersytetu Adama Mickiewicza w Poznaniu, pod redakcją Stefana H. Kaszyńskiego, Bernadety Sturzbecher, Helgi Schmid i Marianne Gruber), Poznań 1999, in: *Orbis Linguarum* 15 (2000) S. 250-252.
57. Michael Ritter, "Man sieht den Sternen König glantzen" Der Kaiserhof im barocken Wien als Zentrum deutsch-italienischer Literaturbestrebungen (1653 bis 1718) am besonderen Beispiel der Libretto-Dichtung, Wien 1999, in: *Orbis Linguarum* 16 (2000), S. 218-221.
58. Robert Vellusig, *Schriftliche Gespräche. Briefkultur im 18. Jahrhundert* (=Literatur und Leben, Bd. 54), Wien-Köln-Weimar 2000, in: *Lenau-Jahrbuch* 27 (2001), S. 215-219.
59. K. Amann, H. Lengauer, K. Wagner (Hg.), *Literarisches Leben in Österreich 1848-1890* (=Literaturgeschichte in Studien und Quellen, Bd. 1, hg. von K. Amann, H. Lengauer, K. Wagner) Wien-Köln-Weimar 2000, in: *Lenau-Jahrbuch* 27 (2001), S. 209-215.
60. Helmut Perl, *Der Fall „Zauberflöte“*. Mozarts Oper im Brennpunkt der Geschichte, Zürich 2000, in: *Lenau-Jahrbuch* 27 (2001), S. 225-230.
61. Krzysztof A. Kuczyński, *Wielobarwność pogranicza. Polsko-austriackie stosunki literackie* (Biblioteka austriacka, pod redakcją E. Białka i D. Żminkowskiej, t. 14), Wrocław 2001, in: *Orbis Linguarum* 19 (2002), S. 339-341.
62. Michael Ritter, *Zeit des Herbstes. Nikolaus Lenau. Biografie*, Wien - Frankfurt/M 2002, in: *Studia Niemcoznawcze* XXVI (2003), S. 991-995.
63. Günter Schiwy, Eichendorff. *Der Dichter in seiner Zeit. Eine Biographie*, München 2000, in: *Lenau-Jahrbuch* 29/30 (2003/2004), S. 227-231.
64. Zoran Konstantinović, Fridrun Rinner, *Eine Literaturgeschichte Mitteleuropas*, Innsbruck 2003, in: *Österreichische Osthefte* 46 (2004), H. 4, S. 574-577.
65. Moritz Csáky, *Das Gedächtnis der Städte. Kulturelle Verflechtungen – Wien und die urbanen Milieus in Zentraleuropa*, Wien-Köln-Weimar 2011, in: *Orbis Linguarum* 37 (2011), S. 481-485.
66. Wynfrid Kriegleder, *Eine kurze Geschichte der Literatur in Österreich. Menschen – Bücher – Institutionen*, Wien 2011, in: *Orbis Linguarum* 39 (2013) [Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Norbert Heisig], S. 455- 459.
67. Herbert Zeman (Hg.), *Literaturgeschichte Österreichs von den Anfängen im Mittelalter bis zur Gegenwart*, unter Mitwirkung von Leopold Auer, Martina Backes, Werner M. Bauer, Dieter Breuer, Hans-Edwin Friedrich, Wynfrid Kriegleder, Erich Trunz und Alois Wolf, 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Freiburg i.Br./Berlin/Wien 2014, in: *Orbis Linguarum* 43 (2015) [Österreichs literarhistorische Summa], S. 525-530.